



Mit Strom von Wasserkraftwerken (hier die Anlage Langweid) versorgt die LEW den Unilever-Konzern in der Hamburger HafenCity.

Foto: Archiv

# LEW liefern Strom nach Hamburg

## Energie Unilever-Konzern setzt auf Wasserkraft aus Bayern

Die Lechwerke AG (LEW) haben einen neuen Großkunden: Seit Anfang des Jahres beliefern sie den Unilever-Konzern (Hamburg) mit Strom aus Wasserkraft. Der Vertrag läuft zunächst über ein Jahr. Er umfasst die Lieferung von 123 Millionen Kilowattstunden an die Zentrale in der Hamburger HafenCity sowie neun Produktionsstandorte in ganz Deutschland. „Das entspricht ungefähr dem Jahresverbrauch von 35 000 Haushalten“, sagt LEW-Sprecher Richard Agerer.

Unilever – zum Konzern zählen Marken wie Knorr, Becel, Dove und Langnese – ist einer von rund zehn Großkunden der LEW, die auf Strom aus Wasserkraft setzen. Die LEW betreibt 35 Wasserkraftwerke an fünf bayerischen Flüssen und

produziert damit rund eine Milliarde CO<sub>2</sub>-freien Strom im Jahr. Neue Standorte werden geprüft.

Durch den Vertrag mit der LEW reduziert die Unilever GmbH nach eigenen Angaben ihren Kohlendioxid-Ausstoß um 60 000 Tonnen pro Jahr. „Wir übernehmen damit eine Vorreiterrolle in Europa“, sagt Gereon van Rienen, Unilever-Einkaufsdirektor für Europa.

Großkunden werden für regionale Energieunternehmen immer wichtiger. Die Stadtwerke Augsburg hatten zuletzt mit einem Millionenauftrag von sich reden gemacht: Sie versorgen seit Januar die Häuser der Gesundheitsholding Lüneburg mit Strom. Außerdem beliefern sie alle deutschen MediaMarkt-Filialen mit Strom. (nip)